

# Bau-Verein zu Hamburg Aktien-Gesellschaft

## Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg, Ferdinandstraße 29, III

Fernruf: 32 36 66

Postscheckkonto: 122 26

**Bankverbindungen:** Norddeutsche Bank in Hamburg; Hamburger Sparcasse v. 1827.

**Gründung:** Die Gesellschaft wurde am 16. Dezember 1903 gegründet und am 19. Dezember 1903 handelsgerichtlich eingetragen. Bis 6. Mai 1932 lautete die Firma: Bau-Verein zu Hamburg (vorm. Bau- und Sparverein zu Hamburg), Akt.Ges.

**Zweck:** Bau und Betreuung von Kleinwohnungen im eigenen Namen. Das Unternehmen darf nur die in der Gemeinnützigkeits-Verordnung und in den Ausführungsbestimmungen bezeichneten Geschäfte betreiben.

**Vorstand:** Oberbaurat a. D. Carl Brunke, Hamburg.

**Aufsichtsrat:** Alexander Philippi, Hamburg, Vorsitz; Dr. Eduard Pietzcker, Hamburg, stellv. Vorsitz; Rudolf Tietgens, Hamburg; Herbert von Moller, Hamburg; Theodor Odefey, Hamburg.

**Abschlußprüfer:** Verband Norddeutscher Wohnungsunternehmen (Baugenossenschaften und -gesellschaften) e.V., Hamburg-Altona.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr.

**Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:** Je nom. RM 1 000.— Namens-Stammaktien = 1 Stimme.

**Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:** Von dem jährlichen Reingewinn ist mindestens der zehnte Teil solange der gesetzlichen Rücklage zu überweisen, bis die Hälfte des Grundkapitals erreicht oder wieder erreicht ist. Die gesetzliche Rücklage darf nur zum Ausgleich von Wertminderungen und zur Deckung von sonstigen Verlusten verwandt werden. Außerdem ist auf die Bildung sonstiger Rücklagen Bedacht zu nehmen. Von dem nach Abzug der Zuweisungen an die Rücklagen verbleibenden Reingewinn erhalten die Aktionäre einen Gewinnanteil, der sich innerhalb der für gemeinnützige Wohnungsunternehmen gesetzlich zulässigen Höchstgrenze zu halten hat. Sonstige Vermögensvorteile, die nicht als angemessene Gegenleistung für besondere Geldwerte-Leistungen anzusehen sind, dürfen den Aktionären nicht zugewendet werden.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse, Hamburg; Hansabank in Hamburg; Norddeutsche Bank in Hamburg; Brinkmann, Wirtz & Co., Hamburg; Vereinsbank in Hamburg; Hamburger Sparcasse 1827, Hamburg.

**Aufbau und Entwicklung:** Das Unternehmen wurde 1892 als Genossenschaft gegründet und am 16. Dezember 1903 in eine gemeinnützige Aktien-Gesellschaft umgewandelt.

**Besitz:** Die Gesellschaft besitzt je ein Grundstück in der Friedenstraße, Sachsenstraße, Marienthaler Straße am Stellingener Weg und der Reginenstraße, Wohldorfer Straße, Eichholz, Eilbecktal, Bismarckstraße, Pestalozzistraße, am Herrengraben, in der Adlerstraße und der Dithmarsche Straße; je zwei Grundstücke in der Rambachstraße, Harburger Chaussee und der Alsterhöhe; ferner Grundstücke im Gängeviertel, Kornträger-, Rademecher- und Breitengang, in Fuhsbüttel (Fuhsbütteler Berg), auf der Veddel, in Barmbeck und Finkenwärder und in Volksdorf, außerdem Wiesendamm.

**Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:** Verband Norddeutscher Wohnungsunternehmen (Baugenossenschaften und -gesellschaften) e.V., Altona.

### Statistik

**Kapitalentwicklung:** Das Gründungskapital der Gesellschaft betrug M 1 000 000.—. Laut Beschluß der H.-V. vom 28. März 1905 Kapitalerhöhung um M 500 000.— auf M 1 500 000.—. Das Grundkapital von M 1 500 000.— wurde laut Beschluß der H.-V. vom 15. Dezember 1924 in voller Höhe auf Reichsmark umgestellt.

**Heutiges Grundkapital:** RM 1 500 000.—.

Art der Aktien: Namensaktien.

Börsenname: Bau-Verein zu Hamburg A.-G.

Notiert in: Hamburg.

Stückelung: 1500 Stücke zu je RM 1000.— (Nr. 1—1500).

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt:	ha 40,24	40,24	40,24	40,24
b) bebaut:	ha 5,92	6,10	6,10	6,10

Belegschaft:	1947
a) Arbeiter:	—
b) Angestellte:	6

Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs	Aug. 1948	Sept. 1948	Okt. 1948
	höchster:	—	155	155	—	65	60
niedrigster:	—	155	155	—	56	54	58
letzter:	93	155	155	155	56	58	62
Stopkurs:	155 %.						

	Nov. 1948	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949
	höchster:	65	65	55	52	48
niedrigster:	63	55	50	48	45	45
letzter:	65	55	52	48	45	48

### Dividende auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946
in %:	4	4	4	4	4	4	4	3
Nr. des Div.-Scheins:	36	37	38	39	40	Abstp. d. Talons		

Neue Dividendenbogen konnten noch nicht gedruckt werden. Die Auszahlung der Dividende erfolgt gegen Abstempelung der Talons. Nummernverzeichnis in doppelter Ausfertigung ist beizufügen.

Verjährung der Dividendscheine: 10 Jahre nach Fälligkeit. Auszahlungen von Dividenden können gegen Vorlage des Talons erfolgen.

Tag der letzten H.-V.: 26. November 1948.

### Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert.

Aktiva	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(in Tausend RM) (RM)			
<b>Anlagevermögen</b>	<b>(13 675)</b>	<b>(9 949)</b>	<b>(10 321)</b>	<b>(10 695 595)</b>
Unbebaute Grundstücke	547	487	487	487 040
Mit Erbbaurecht belastetes Grundstück	11	11	11	10 790
Wohngebäude u.a. Gebäude	12 297	9 451	9 343	9 235 735 <sup>1</sup>
Noch nicht abgerechnete Neubauten	820	—	121	539 029
Kosten der Wiederherstellung beschädigter Wohnungen	—	—	359	423 000 <sup>2</sup>
Geschäftsausstattung	E	E	E	1
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>(1 185)</b>	<b>(6 712)</b>	<b>(6 382)</b>	<b>( 893 011)</b>
Baustoffe	—	59	63	54 664
Wertpapiere	247	523	523	471 500
Forderungen aus Mieten	16	3	2	1 724
Hypotheken	16	—	—	—
Forderungen aus Requisitions-schäden	—	3	—	—
Forderungen aus Kriegsschäden (mit den bisherigen Buchwerten aktiviert)	—	5 596	5 243	—
Sonstige Forderungen	8	6	27	813
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	9	12	10	4 913
Guthaben bei Banken und Sparkassen	719	210	207	53 350
Sonstiges Umlaufvermögen	170	300	307	306 047 <sup>6</sup>
<b>Durch Kriegseinwirkung gefährdete Vermögensposten</b> (Wertausgleichsposten) <sup>4</sup>				
Gebäude-Totalschäden	—	—	—	4 475 989
Nicht beseitigte Gebäude-Teilschäden	—	—	—	680 000
Materialverluste	—	—	—	87 391
Rechnungsabgrenzung	8	3	3	3 440
	RM 14 868	16 664	16 706	16 835 426